

Presseinformation

Gelebte Jugendbeteiligung an der AHS Bruck

Die Stadt Bruck ermöglicht mit dem Projekt Schülerhaushalt, dass Kinder und Jugendliche Demokratie und Beteiligung aus erster Hand erleben.

Die Stadt Bruck an der Mur initiierte im Vorjahr als österreichweit zweite Stadt das Jugendbeteiligungsprojekt „Schülerhaushalt“. Dabei machen Schülerinnen und Schüler Vorschläge zu Verbesserungen an ihrer Schule, stimmen darüber in Form einer demokratischen Wahl ab und setzen ihre favorisierten Vorschläge mit der Kommunalverwaltung um. Die Stadtverwaltung stellt dafür ein Budget von 5.000 € zur Verfügung.

Nach der erfolgreichen Umsetzung im Vorjahr an der HAK/BAKIP war die AHS Bruck an der Mur die zweite Station des Schülerhaushaltes. Über 400 Schüler beteiligten sich an diesem Demokratieprozess und brachten Ideen und Vorschläge zu Verbesserungen an ihrer Schule ein. Am Ende standen acht verschiedene Anschaffungen zur Wahl. Neben einer Baumbank als Kommunikationstreffpunkt im Schulhof wurde nach erfolgter Wahl auch ein neuer Freizeitraum in der Schule eingerichtet, den die Schüler ab sofort in Freistunden nutzen können. Für diesen Raum wurden neben einem Drehfußballtisch und einem Billardtisch auch Sitzmöglichkeiten angekauft.

„Durch den Schülerhaushalt wurde die Schulleitung auch auf Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen aufmerksam, die sich aus dem eigenen Schulbudget realisieren ließen“, verriet Schulleiter **Anton Wieser** bei der Einweihung des neuen Freizeitraumes. Die Schüler gaben an, dass sie sich durch den Schülerhaushalt von der Stadt Bruck an der Mur ernstgenommen fühlten. Es herrschte Freude darüber, dass man so viel Vertrauen bekam und über eine hohe Geldsumme entscheiden durfte. Die Verbindung zur Stadt und Schule stieg mit dem Projekt.

„Mit diesem Projekt wollten wir bei den Jugendlichen einerseits den Ablauf eines demokratischen Entscheidungsprozesses vermitteln und andererseits die Identifikation mit der Schule und letztendlich auch mit der Stadt stärken. Es ist ein klares Signal an unsere Jugend: wir nehmen eure Anliegen ernst und helfen mit, Projekte in eurem Interesse umzusetzen“, meinte Gemeinderat **Christian Mayer** bei der Präsentation.